

PIK Chef Schellnhuber irrte schon wieder: 2 ° Ziel nicht völkerrechtlich verbindlich

geschrieben von Admin | 17. Dezember 2014

von Rainer Hoffmann

Sehr interessant: "Klimapapst" Hans Joachim Schellnhuber bestätigt in einer Meldung des DEUTSCHEN BUNDESTAG vom 03.12.2014, daß der angebliche Wissenschaftler Schellnhuber faktisch am 03.07.2011 im "ZDF HEUTE-JOURNAL" die Unwahrheit gesagt hatte, als Schellnhuber damals am 03.07.2011 im ZDF behauptet hatte, das "2-Grad-Ziel" sei angeblich völkerrechtlich anerkannt. Am 03.12.2014 behauptet Schellnhuber nun:

"Der Forscher [Schellnhuber] forderte daher im Namen des WBGU, das Zwei-Grad-Ziel rechtsverbindlich zu verankern. Bisher sei dieser 2010 in Cancun getroffene Beschluss in keiner Weise völkerrechtlich abgesichert."

The screenshot shows the website of the German Bundestag. The main headline is "Schellnhuber: CO2 bis 2070 auf Null senken". Below it, the text reads: "Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit/Fachgespräch - 03.12.2014". The article states that the WBGU's scientific advisory board, led by Professor Hans Joachim Schellnhuber, is calling for a reduction of global fossil CO2 emissions to zero by 2070. It also mentions that the 2010 Cancun decision is not legally binding. The text is marked with red boxes and underlines, indicating key points of interest.

Mitteilung des Deutschen Bundestages vom 03.12.2014 (ROT-Markierungen durch www.klimamanifest.ch)

Video zum 2 ° Ziel u.a. mit Profs. Schellnhuber, Schönwiese, von Storch
Interessant auch, wie dieser angebliche "Wissenschaftler" Schellnhuber die völkerrechtliche Anerkennung eines "2-Grad-Ziel" nun zwingend fordert, wo doch ein anderer deutscher Wissenschaftler und

Klimaforscher, nämlich Prof. Dr. Christian Schönwiese, der in den 1980er-1990er Jahren den deutschen Bundestag in Klimafragen beraten hatte, im Februar 2010 im HR-Fernsehen bestätigt hatte, dass es sich bei dem 2-Grad-Ziel um KEIN WISSENSCHAFTLICHES ZIEL handeln würde. Das alles hat uns veranlasst, ein außerplanmäßiges Video als 1.

Nachtrag zu Kapitel 5 am 03.12.2014 kurzfristig "reinzuschieben", was wir am 13.12.2014 um Informationen ergänzt haben:

Es kann doch nun wirklich nicht mehr so weitergehen, dass die politischen Verantwortlichen im DEUTSCHEN BUNDESTAG in Berlin sich vom PIK in Potsdam weiterhin angeblich "wissenschaftlich" beraten lässt...

Erstveröffentlichung am 03.12.2014, 19Uhr20

zuletzt ergänzt/optimiert am 13.12.2014, 18Uhr36

Übernommen vom Klimamanifest von Heiligenroth